

Zur Erinnerung

an Jenny Birlenbach geb. Marx



Die Grabstätte von Jenny Birlenbach
auf dem Friedhof Biebrich
Foto: Privatbesitz

Jenny Birlenbach geb. Marx wurde am 25. September 1878 in Biebrich geboren. Ihre Eltern Nathan Marx und Judith geb. Allmayer sind auf dem jüdischen Friedhof in Biebrich beigesetzt.

Am 15. Juni 1905 heiratete Jenny geb. Marx in Wiesbaden den Großhandelsvertreter Friedrich Birlenbach, der nicht jüdisch war. Seit 1931 lebten die Birlenbachs im zweiten Stock der Erbacher Straße 3.

Im März 1943 hat sich Jenny Birlenbach von ihren Nachbarn und Freunden im Haus verabschiedet und sich – auf dem Nordfriedhof, heißt es – das Leben genommen.

Ihr Mann hat veranlasst, dass ihre Asche auf dem christlichen Teil des Biebricher Friedhofs beigesetzt wurde. Er selbst ging ein Jahr später, am 7. September 1944, freiwillig in den Tod.



Die Grabinschrift auf dem Sockel
Foto: Privatbesitz

Suizide

Angesichts des zunehmenden Drucks, den die Nazibehörden auf die jüdische Bevölkerung ausübten, hatten schon in den frühen 30er Jahren zahlreiche Menschen die Flucht in den Tod gewählt.

Ein erster Höhepunkt ist 1938 festzustellen, anlässlich der Reichspogromnacht vom 9./10. November und der Maßnahmen gegen die männliche jüdische Bevölkerung. Auch in den Jahren bis 1942 hat es Suizide gegeben, etwa wenn eine Verhaftung durch die Gestapo bevorstand.

Eine deutliche Zunahme der Selbsttötungen ist 1942 im Zusammenhang mit den beiden großen Deportationen aus Wiesbaden zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit der ersten Deportation vom 10. Juni 1942 sind zehn Suizide bekannt, anlässlich der zweiten vom 1. September 1942 sind es 46. Es hatte sich herumgesprochen, was die Menschen erwartete.

Als schließlich 1943 auch die jüdischen Partner aus sogenannten Mischehen von der Gestapo verhaftet wurden, nahmen sich 21 Frauen und Männer das Leben. Unter ihnen war auch Jenny Birlenbach.

September 2010 I.N.-G.



Aktives Museum Spiegelgasse
100 | Frankfurt | Institut für Geschichte und Gegenwart e.V.

Patenschaft für das Erinnerungsblatt:
Ulrike und Lorenz Beckhardt

© Aktives Museum Spiegelgasse



Haus Erbacher Straße Nr. 3
von 1931 bis 1943 lebte Jenny Birlenbach im 2. Stock

Foto: Privatbesitz